



Aus der Österreichischen Kunstgewerbe- und Modeausstellung in Stockholm

der Veranstalterin der Schaustellung, nach den bewährten Grundsätzen der modernen österreichischen Ausstellungstechnik angeordnet. Von den großen heimischen Kunstindustrien war die Glasindustrie, die erst vor kurzem im Österreichischen Museum und eben jetzt auch in Berlin eine so eindrucksvolle Ausstellung durchgeführt hat, am reichsten vertreten. An ihrer Spitze stand wieder, wie immer, L. Lobmeyr; neben ihm Lötze Witwe (von Spaun), Meyrs Neffe (von Kralik) sowie die seit einiger Zeit auch als Glasproduzent wirkende Wiener Werkstätte und von den Firmen aus dem nordböhmischen Glasbezirke Haida-Steinschönau: Örtel, Schappel, Goldberg, Massanetz, Meltzer, Beyermann, Conrath & Liebsch, Lorenz, Pietsch, Tschernich. In Hunderten von Objekten wurde das weltberühmte österreichische Kunstglas, in Kristall und in Farben, und das Exportglas in seinen für europäische Gebrauchszwecke typischen Formen vorgeführt. Die Keramik, Porzellan und Fayence, Gefäße und Geräte und Figurenplastik, war durch 15 Firmen und Werkstätten vertreten (Böck, Wahliß, Vereinigte Wiener und Gmundner Keramik, Wiener Keramik, Wiener Werkstätte, Klablana, H. Kirsch, die Künstlerinnen der keramischen Werkgenossenschaft: Helene John, Rosa Neuwirth, Ida Schwetz-Lehmann, Julie Sitte, ferner die keramische Werkstätte der k. k. Kunstgewerbeschule und die Firma „Artél“ in Prag); wie bei den anderen Ausstellungsgruppen hat auch hier das Österreichische Museum aus seiner Wanderausstellungskollektion eine ganze Reihe hervorragender Arbeiten beigeleitet, so daß das Gesamtbild lückenlos hochwertig gewesen ist. Es folgte die Gruppe Gold, Silber, Neusilber (Geräte und Schmuck) und Email mit 12 Ausstellern einschließlich der Kunstgewerbeschule und des Österreichischen Museums, unter ihnen die Bernsdorfer Metallwarenfabrik mit einigen jener trefflichen, streng im Material gearbeiteten architektonischen Gefäßen, deren Entwürfe aus der Kunstgewerbeschule hervorgegangen sind, ferner die Wiener Werkstätte mit einer großen Anzahl von Tafelgerät und Schmuck und die Firmen Friedmann, Pollak, Dietrich, Heldwein, Souval, das Künstlerpaar Meier.